

Groningen, 12 Juli 1926

Lieber Herr Kollege,

Nun sind die bewegten Examen-Wochen vorüber, und finde ich Zeit, zu schreiben. Einer der ersten Briefe, die ich schreiben kann, soll nach Münster gehen. Wir sprechen noch sehr oft über den unvergesslichen Besuch von Ihnen, Ihrer Frau, und aller Deutschen Studenten. Das waren grosse Tage für uns, und für unsere Studenten! Viel Dank für Ihren freundlichen Brief, der Sie schreiben nach Ihrer Rückkunft in die Heimat!

Heute Morgen war Herr Bouwers bei mir. Er erzählte mir, dass er vielleicht im kommenden Winter in Münster studieren wird. Das ist ausgezeichnet! Und er sprach auch über die Möglichkeit, dass meine Frau und ich, und Groninger Studenten für einen kurzen Besuch nach Münster kommen sollten, in Dezember. Wird das, was Ihnen angeht, möglich sein?

Vergangene Woche, Freitagabend, war ich in Ulken bei Pastor Schumacher. Ich freue mich sehr, Bekanntschaft mit ihm gemacht zu haben. Er ist sehr eifrig beschäftigt mit der Uebersetzung meines Buches. Und er uebersetzt es sehr fein und voll Verständnis der Sache. -

Es ist nur schade, dass mein Verleger in Kagenitzgen noch nicht einen Deutschen Verleger bereit gefunden hat, der "Allein-Vertrieb" des Werkes zu übernehmen.

Pastor Schumacher hat mir noch genannt: Bertelsmann in Gütersloh, Agentur des Rauben Hauses, Hamburg — und Diederich's Verlag in Jena. Ich habe Keenman geschrieben, es noch einmal bei dieser Adresse, zu versuchen. Aber ... wer kennt Keenman in Deutschland, und wer kennt mich? Es würde zweifelsohne sehr viel helfen, wenn Sie auch auf Anfrage die gute Sache unterstützen wollten mit einigen Linien.

Vielleicht wird es, wenn all drei Andere misslingt, am Besten sein, doch uns zum Kaiser-Verlag in München zu wenden. Da haben Sie natürlich auch sehr grossen Einfluss. Ich hörte von Pastor Schumacher auch, dass Sie vorgeschlagen haben, den Titel des Buches zu ändern. Ich habe gedacht an die Möglichkeit das Buch "Die Gedankenwelt Karl Barths" zu nennen; oder: Das Alte und das Neue ~~bei~~ in Karl Barth's Theologie; oder: Der theologische Kritizismus Karl Barths. Was würde am Besten sein?

Wir finden einfach: Karl Barth — sehr passend. Aber ... es kann sein, dass in gewissen Kreisen dieser Titel etwas provozierend wirkt.

Mein Buch wird hier in Holland jetzt viel gelesen; ich hoffe dass es zu der Förderung der Gedanken einer biblisch-kritischen Theologie etwas beitragen kann.

Wie geht es Ihrer Frau und Kindern? Am nächsten Donnerstag reisen wir nach Rythorin, bei Haag. Unsere dortige Adresse ist: Duinlaan 131, Rythorin, Gen.  
Den Haag.

Mit unseren besten Grüßen,  
von meiner Frau und mir,  
für Sie und Ihre Frau Ihr ergebener  
Th. L. Hartogma.

P.S. Wie finden Sie alle die "snapshots" welche an Ihren Besuch Bleibend erinnern?